

Tischvorlage zur Pressekonferenz am 04.07.2017

Interpellation „Bewegtes Lernen 2020“ der FREIEN WÄHLER

Piazolo: Bayerns Schüler brauchen mehr Sport und Bewegung

Sport ist mehr als nur Bewegung! Gerade dem Sportunterricht an Bayerns Schulen kommt daher zentrale Bedeutung für ein gesundes Leben unserer Kinder zu. Auch der Entwicklung von Persönlichkeitskompetenzen, Disziplin und Verantwortungsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit sowie Wertebewusstsein kommt Sport zugute.

Gehen wir davon aus, dass Kinder und Jugendliche nicht für die Schule, sondern für ein eigenverantwortlich gestaltetes und erfolgreiches Leben lernen sollen, so müssen wir uns die Frage stellen, was Schule und Sportunterricht Kindern hierzu mitgeben und vermitteln können.

FREIE WÄHLER Antragspaket zur Interpellation „Bewegtes Lernen 2020“

Die Interpellation „Bewegtes Lernen 2020“ der FREIEN Wähler zeigt, dass die notwendige Weiterentwicklung des Sportunterrichts an Bayerns Schulen bisher noch zu wünschen übrig lässt. So fehlt insbesondere an Grundschulen häufig Lehrpersonal mit Sportqualifikation. Gleichzeitig sind die für den Sportunterricht notwendigen Sportstätten nicht selten marode oder aber in angemessener Nähe überhaupt nicht verfügbar. **Um Bayern beim Schulsport wieder fit zu machen, hat die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion nun ein Antragspaket für den Schulsport auf den Weg gebracht.**

Schwimmunterricht an Bayerns Schulen

Ein Schwerpunkt des Pakets liegt auf der jährlich, zu Beginn des Sommers wiederkehrenden Problematik mangelnder Schwimmkompetenzen unter Kindern und Jugendlichen. **Hier gilt es insbesondere, die Rahmenbedingungen an der Schule zu schaffen, um Kinder und Jugendliche zu guten Schwimmern auszubilden.**

Anträge:

- Schwimmen in der Grundschule I: Grundschülerinnen und Grundschüler zu „sicheren Schwimmern“ ausbilden
- Schwimmen in der Grundschule II: Übergänge verbessern – Schwimmkompetenzen beim Übertritt vermerken
- In kommunalen Schwimmbädern nicht den Stöpsel ziehen! – Schulschwimmunterricht vor Ort fördern!
- Umsetzung des Schwimmunterrichts an Bayerns Schulen

Sportunterricht an Bayerns Grundschulen

Die Staatsregierung sollte nach Ansicht der FREIEN WÄHLER einen Schwerpunkt der Weiterentwicklung des bayerischen Sportunterrichts auf den Grundschulbereich legen. Gerade im Kindesalter können sportliche Interessen sehr gut angelegt und gefördert werden – sie wirken dann ein Leben lang. **So sollten zu Beginn des Schullebens, zu einem Zeitpunkt, an dem die natürliche kindliche Bewegungsfreude noch besonders stark ausgeprägt ist, Sportunterricht und Bewegungsangebote eine größere Rolle im Schulalltag spielen.** Denn mit dem Schuleintritt beginnt ein völlig neuer und herausfordernder Lebensabschnitt für die Kinder: Während der Kindergarten noch vielfältige Bewegungsanlässe bietet - vom Ballspielen über den Spielplatzbesuch bis hin zum Fangen und Toben, gilt es in der Schule plötzlich, eine längere Zeitspanne aufmerksam und ruhig im Klassenzimmer zu sitzen – eine Situation, die nicht wenige Schulanfänger zunächst erheblich überfordert.

- Aus diesem Grund fordern die FREIEN WÄHLER **eine dritte Sportstunde für die erste Jahrgangsstufe an Grundschulen**, wie sie bereits für die Jahrgangsstufen zwei bis vier fest in der Stundetafel verankert sind.
- Daneben müssen **Sport und Bewegung auch innerhalb der Ausbildung für das Lehramt an Grundschulen mehr Platz einnehmen.**
- Nur wenn Lehrkräfte ausreichende Möglichkeiten erhalten, sich im Sport aus- und weiterzubilden, werden sie die erworbenen Kompetenzen sowie die Sicherheit und Freude im Umgang mit verschiedenen sportlichen Disziplinen auch an die Schülerinnen und Schüler weitergeben können.

Anträge:

- Grundschulen in Bewegung I.: Dritte Sportstunde in der 1. Klasse
- Grundschulen in Bewegung II.: Qualität des Schulsports an Grundschulen sicherstellen!

Angesichts der großen Bedeutung von Bewegung und Sport an Schulen stellt sich die Frage, warum in Bayern gerade der Sportunterricht offensichtlich noch immer ein Schattendasein unter den schulischen Fachdisziplinen führen muss. **Aus den Antworten der Staatsregierung auf die Interpellation „Bewegtes Lernen 2020“ ist deutlich hervorgegangen, dass sich die Verantwortlichen in den letzten Jahren viel zu wenig mit dem Thema beschäftigt haben.** Gerade was den Schwimmunterricht und Grundschulsport angeht, bestehen in vielen Bereichen keinerlei oder kaum Kenntnisse zur Umsetzung und zum Erfolg entsprechender schulischer Angebote.

Ein wesentliches Anliegen der Interpellation und des Antragspakets der FREIEN WÄHLER ist es daher, aufseiten der Staatsregierung Sensibilität und Bewusstsein für die Bedeutung des Schulsports zu befördern und Denkanstöße für dessen Weiterentwicklung zu geben.

Schulische Sportangebote – Für die Gesundheit unserer Kinder

Ohne Zweifel spielt für die eigenverantwortliche Gestaltung eines erfolgreichen Lebens die Förderung kognitiver Fähigkeiten eine wesentliche Rolle. Betrachtet man aber aktuelle Studien, so erweisen sich auch nicht-kognitive Eigenschaften, sogenannte „non-cognitive traits“, als äußerst bedeutsam für die Entwicklung von Selbstwahrnehmung und -vertrauen, Selbstreflektion, Sozialkompetenzen und Kooperationsfähigkeit, aber auch von Fähigkeiten zur Stress- und Krisenbewältigung. Gerade dem Sportunterricht kommt daher die Aufgabe zu, die überwiegend **kognitive Bildung an unseren Schulen durch eine physische Dimension zu komplementieren**. Dabei bietet er beste Voraussetzungen für körperliche, emotionale und soziale Lern- und Entwicklungspotenziale, die im formalen Unterricht im Klassenzimmer häufig nicht möglich sind.

Bewegung, Spiel und Sport haben zentrale Bedeutung für die gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Aufgabe der modernen Sportpädagogik an Schulen sollte es im Sinne des „Empowerment“-Konzepts sein, **Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, selbst für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu sorgen** und ihr Leben aktiv zu gestalten.

Neben außerschulischen Bewegungsangeboten kommt gerade dem Sportunterricht an Bayerns Schulen, aber auch außerunterrichtlichen Sportangeboten, beispielsweise innerhalb des Ganztags, ein wesentlicher Bildungs- und Erziehungsauftrag zu. **Ziel dabei muss es sein, Schülerinnen und Schülern Freude an Bewegung sowie die Bedeutung körperlicher Aktivität für ihre psychische und physische Gesundheit zu vermitteln**. Dies ist umso wichtiger angesichts des zunehmenden, durch gesellschaftliche Veränderungen bedingten Bewegungsmangels sowie damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Gesellschaft.

So haben beispielsweise Übergewicht, Rückenbeschwerden, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, aber auch psychischer Stress in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gerade Sport und Bewegung könnten hier sowohl präventiv als auch in der Nachsorge äußerst positiv auf körperliche, aber auch psychische Beschwerden wirken.

Der Bedeutung von sportlicher Aktivität für die Gesundheit muss daher bereits zu Beginn der Schulzeit Rechnung getragen werden. Denn **nur wer in jungen Jahren Freude an Sport und Bewegung entwickeln kann, wird diese auch im Erwachsenenalter empfinden** und damit selbst für sein körperliches und psychisches Wohlbefinden sorgen können.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** LANDTAGSFRAKTION im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de